

Ludi die Kuh: Feuerwehr rettet Kuh aus Misthaufen - Ein tierisches Abenteuer!

Eine Kuh in Not: Ludi versank auf einem Misthaufen und wurde von der Feuerwehr gerettet. Einblick in artgerechte Tierhaltung.



Bauernhof, Schweiz - Ein unerwartetes Abenteuer erlebte die Kuh „Ludi“ auf einem Bauernhof, als sie sich morgens auf Entdeckungstour begab. Wie [ooe.orf.at](https://www.oe.orf.at) berichtete, lief „Ludi“ aus dem Stall und verirrt sich direkt auf den Misthaufen, wo sie bis zur Hüfte im Mist versank. Die Landwirtin und ihr Partner waren schnell überfragt und benötigten die Unterstützung der Feuerwehr, um die junge Kuh zu befreien.

Mit vereinten Kräften, darunter ein Hoftrac und mehrere Schaufeln, gelang es den Einsatzkräften schließlich, „Ludi“ aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Zu ihrer Erleichterung blieb die Kuh unverletzt und durfte danach sogar eine gesunde Dusche mit dem Feuerwehrschauch genießen, bevor sie zurück

in den Stall geleitet wurde. Ihr Ausflug, der für die Landwirte zunächst besorgniserregend war, endete also glimpflich und unterhaltsam für alle Beteiligten.

Tierwohl und Freiheit

Ein solcher Vorfall zeigt die Bedeutung der täglichen Bewegung von Kühen im Freien, wie es auch [wochenblatt-dlv.de](http://www.wochenblatt-dlv.de) beschreibt. Idealerweise sollten Kühe täglich ins Freie gelassen werden, um ihr Wohlbefinden zu gewährleisten. Dies gibt Landwirten auch die Möglichkeit, ihre Tiere genau zu beobachten und auf Veränderungen im Verhalten oder Gesundheitszustand zu reagieren. Besonders bei Veranstaltungen wie der Schweizer Herbstmesse OLMA haben Kühe die Chance, sich in Gruppen draußen zu bewegen, wodurch die Aufsicht der Landwirte unerlässlich ist.

Das Wohl der Tiere steht dabei an oberster Stelle. Tierhaltungsberater Christian Manser verdeutlicht, dass Kühe im Auslauf wichtige Signale aussenden, die Aufschluss über ihr Befinden geben. Die Kombination aus Freiheit und Beobachtung spiegelt die wachsenden Anforderungen an die Tierhaltung wider und zeigt, wie wertvoll solche Erfahrungen für die Tiere und die Landwirte gleichermaßen sind.

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	Bauernhof, Schweiz
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• ooe.orf.at• www.wochenblatt-dlv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at